

CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Straße 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0
Fax: +49 421 224 95 999
E-Mail: ir@mevis.de

MeVis' Profitabilität im ersten Quartal weiter erhöht

Weiter verbesserte Ertragssituation bei leicht rückläufigen Umsätzen

- Konzernumsatz nach den ersten drei Monaten erwartungsgemäß um 9 % auf €3,3 Mio. zurückgegangen (Vorjahr €3,6 Mio.)
- Anteil des Wartungsgeschäfts weiter gestiegen auf jetzt 47 % (Vorjahr 42 %)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf € 0,8 Mio. erneut gesteigert (Vorjahr €0,6 Mio.)
- Konzernperiodengewinn deutlich auf €0,8 Mio. erhöht (Vorjahr €0,1 Mio.)
- Liquidität stabil bei €8,6 Mio. (Ende 2012 €8,7 Mio.)

Bremen, 16. Mai 2013 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildgebung, gab heute die Ergebnisse des ersten Quartals 2013 bekannt.

Der erwirtschaftete Umsatz lag mit T€ 3.318 9 % erwartungsgemäß unter dem Niveau des ersten Quartals 2012 (T€ 3.637). Der Lizenzumsatz ging dabei um 21 % auf T€ 1.589 zurück (i. Vj. T€2.011), auch bedingt durch ein Paketgeschäft von LungCAD-Lizenzen in dem Segment Sonstige Befundung im ersten Quartal 2012. Das Wartungsgeschäft stieg hingegen erneut um 4 % auf T€ 1.568 (i. Vj. T€ 1.513).

Konzernumsatz gegenüber Vorjahr um 9 % erwartungsgemäß zurückgegangen, Wartungsgeschäft wächst weiter

Der Umsatz im Segment Digitale Mammographie ist leicht um 1 % auf T€ 2.673 (i. Vj. T€ 2.650) angestiegen, wogegen der Umsatz im Segment Sonstige Befundung um 35 % auf T€ 645 (i. Vj. T€ 987) gesunken ist.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 41 % auf T€ 410 (i. Vj. T€ 691) verringert worden.

Die operativen Kosten konnten auch im ersten Quartal 2013 weiterhin deutlich gesenkt werden. So betragen die Personalkosten T€ 1.949 und lagen damit 15 % unter dem Vorjahresquartal. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden

Kostenenkungsmaßnahmen erhöhen operative Rentabilität weiter

ebenfalls verringert und betragen T€ 484, was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahresquartal von 20 % entspricht.

Mit Abschreibungen in Höhe von T€ 495 (44 % unter Vorjahr) ergibt sich aufgrund der anhaltenden Kostensenkungsmaßnahmen ein um 30 % deutlich gesteigertes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 806 (i. Vj. T€ 622). Die EBIT-Marge stieg auf 24 % (i. Vj. 17 %).

EBIT deutlich stärker als das Vorjahresquartal, jetzt 24 % Marge

Nach einer Verbesserung des Finanzergebnisses von T€ -90 im Vorjahr auf T€ 102 im ersten Quartal 2013 ergibt sich ein Vorsteuerergebnis im Berichtszeitraum von T€ 908 (i. Vj. T€ 532). Unter Berücksichtigung eines verringerten Ertragsteueraufwands von T€ 106 (i. Vj. T€ 424) schließt MeVis das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit einem Konzernperiodengewinn von T€ 802 (i. Vj. T€ 108) ab. Das Ergebnis je Aktie beträgt somit € 0,47 (i. Vj. € 0,06).

Konzernperiodengewinn im ersten Quartal von € 0,8 Mio.

Die liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum weitgehend stabil geblieben und betragen zum 31. März 2013 T€ 8.622 (nach T€ 8.665 zum 31. Dezember 2012).

Konzernliquidität stabil bei € 8,6 Mio.

"Mit den Ergebnissen des ersten Quartals 2013 bestätigen wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr, nach der wir einen leichten Umsatzrückgang erwarten. Die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird nach unserer Einschätzung im Wesentlichen beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang, von einer geringeren Aktivierung von Entwicklungsleistungen und von einer erneuten leichten Reduktion der Personalkosten. Wir rechnen insgesamt mit einem leichten Rückgang des EBIT." sagte Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der MeVis Medical Solutions AG. „Außerdem erwarten wir für 2013 erneut einen positiven Liquiditätsfluss, wobei neben dem laufenden Geschäft der Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu einen wesentlichen Beitrag leisten sollte."

Prognose für 2013 bestätigt

"Wir fokussieren uns jetzt auf die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Generierung zukünftigen Umsatzwachstums, um dem Trend eines rückläufigen Geschäfts mit Neulizenzen entgegenzuwirken." ergänzte Marcus Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. "Die Verbreiterung der Geschäftsbeziehungen zu unseren bestehenden Industriekunden zeigt dabei erste Projekterfolge, die sich in zunächst kleinen Umsatzbeiträgen ab der zweiten Jahreshälfte materialisieren werden. Außerdem haben wir erste positive Gespräche mit neuen potentiellen Industriekunden geführt, um in unserem Kerngeschäft des Verkaufs von Softwarelizenzen zusätzliche Kunden zu gewinnen

Wachstum mit bestehenden und neuen Industriekunden sowie über neue Vertriebskanäle

und unser Produktportfolio kundenspezifisch zu modifizieren und weiter auszubauen. Zum Aufbau des Geschäfts mit internetbasierten Dienstleistungen werden wir in diesem Jahr erste Services in den Markt bringen und diese Dienstleistungen sukzessive erweitern."

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.